

## Österliche Vorbereitungszeit

Herzliche Einladung zur Eröffnung  
der österlichen Vorbereitungszeit  
mit Aschenkreuz

**Sonntag, 22.02.2026, 10:30 Uhr**

Es singt unser Chor  
Eigenes Programm für Kinder während des  
Gottesdienstes  
Anschließend Begegnung mit Jause



Wir bitten sie herzlich um Anmeldung

.....

Gemeindeversammlung, Sonntag, 26.04.2026, 9.30 h

***Auferstehung zwischen der schmerzhaften Brüchigkeit unserer Existenz und einer Hoffnung auf eine Heilung.***

## **Liebe Glaubensgeschwister! Liebe Gäste unserer Gemeinde!**

Für mich hat heuer Ostern eine andere Beschaffenheit. Ich werde die Eröffnung der österlichen Vorbereitungszeit in Salzburg nicht mit Ihnen feiern können, weil ich nach einer Prostata OP noch Ruhe brauche.

Als ich im Herbst Stück für Stück mit der Diagnose und den Folgen konfrontiert wurde, hatte ich Angst und etwas Resignation, die ich auch nicht weg beten konnte. Ich neige nicht zur Hingabe und war darum froh, dass viele Menschen mir zugewandt waren und ich dadurch hoffen, und etwas von Gott spüren konnte. Es war leichter, meine Brüchigkeit zu akzeptieren.

Da rief mich jemand an, der vor einer Krebsoperation stand. Natürlich habe ich ihn nicht getröstet, dass alles gut wird. Ich ärgerte mich über die Zumutung der Brüchigkeit unseres Seins. Ja, ich klagte vor Gott, ich hörte zu, spielte den Ernst der Lage nicht herunter und wir suchten nach dem Kraftpotential, das tragen könnte. Die Familie, die Freunde, der Bezug zu unserer Gemeinde und eine göttliche Kraft waren das Potential. Ich segnete ihn. Als ich aufgelegt hatte, war ich mir sicher, Gott ist bei ihm und auch bei mir.

Bevor ich nach Wien zur OP fuhr, bat ich unsere neugeweihte Diakonin um die Krankensalbung. „Gott wird zu Dir stehen, was die Zukunft auch bringen mag“ heißt es im dazugehörigen Gebet. Es ist kein Wunder zu erwarten, wohl aber eine göttliche Kraft, die mit mir fühlt und da sein will.

Mein Friseur, ein erklärter Agnostiker, beschwore den Glauben an die Schulmedizin. Er räumte ein, „alle vertrauen bei einem Pfarrer auf den lieben Gott. Dieser hat womöglich seine Schuldigkeit getan, indem er den Ärzten die Fähigkeiten schon in die Hand gegeben hat. Tröstlich,

die Chirurg\*innen waren Spezialist\*innen.

In meinem Krankenzimmer hing ein ansprechendes Kreuz. Ich erkenne in den verfügten Mosaiksteinen die Brüchigkeit menschlicher Existenz, die auch Gott in Jesus, indem er Mensch wurde, erfahren hat. Er kennt sich aus, er spürt unser Leid.

Brüchigkeit ist eine Realität, mit der ich lebe, die ich nicht verdrängen will, gegen die es gilt sich aufzubäumen im festen Willen zu leben. Da beginnt Auferstehung. Auferstehung, getragen von Vielen, getragen auch von Gott.

***Gute Vorbereitung auf Auferstehung. Ihr Martin Eisenbraun***



## Feier der Diakoninweihe von Julia Oberwimmer am Samstag, den 17.01.2026

„Ich bin bereit!“ Mit diesem Satz tritt die Weihekandidatin Julia vor die Bischöfin und sie spürt, mit ihrer Bereitschaft ist sie nicht allein.

Die Kirche ist bis zum letzten Platz gefüllt.

Sie ist getragen von den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, ihrer Familie, von Kolleginnen und Kollegen aus dem theologischen Kurs aus Deutschland, Geistlichen unserer Altkatholischen Kirche, den Freundinnen

und Freunden aus der Ökumene, wie auch von ihren persönlichen Freundinnen und Freunden.

Im Vorfeld der Weihe haben die verschiedenen Gremien unserer Kirche für Julias Weihe gestimmt: Unsere

Gemeindeversammlung, die Beauftragten für die Ausbildung, die Geistlichen unserer Kirche, der Synodalrat und Julias Familie. Alle Vertreter\*innen geben ihr Votum in der Weiheliturgie ab. Die anwesende Gemeinde unterstreicht es mit den Worten: „Diakonin soll sie sein, zur Ehre Gottes und zum

Dienst in der Kirche Jesu Christi.“

Nach der Predigt beginnt die Weihefeier. In zwei Liedern wird die Heilige Geistkraft gerufen. Die Bischöfin beschreibt, welche Dienste Julia in Zukunft in der Kirche übernehmen wird. Dazu gehören unter anderem Feier der Taufe, Feier der Trauung, Gottesdienste und Seelsorge an den Menschen. Julia drückt



ihre Bereitschaft aus, diese Dienste in Zusammenarbeit mit der Bischöfin zu leben.

Julia kniet mitten unter der Gemeinde auf den Schemel. Das will sagen: „Im Dienst als Diakonin stehe ich nicht für mich vor der Gemeinde, sondern im Auftrag Gottes, der mich zum Dienst ruft.“

### **Alle stehen und halten Ihre Hände über Julia.**

Es ist offensichtlich mit welcher Ernsthaftigkeit, Liebe und Zuwendung die Gemeinde ihre Hände über die Weihekandidatin ausbreitet. *Viele Teilnehmer\*innen an der Weihe haben diese Geste als ihren wesentlichen Beitrag zur Weihe gesehen, wie sie nach dem Gottesdienst versicherten.*



Der Chor preist Gott in der Litanei zusammen mit den „Heiligen“, deren Namen gesungen werden. Es sind Menschen aus der Zeit vor und nach Jesu, wie Abraham und Sarah, den Stammeltern, mit den Prophet\*innen

und mit anderen starken Frauen und Männern, die wertvoll waren für Gott und unsere Welt. So auch Dietrich Bonhoeffer, im Widerstand gegen die Nazis, die ihn



hingerichtet haben und Bischof Alberto Ramento, der auf den Philippinen ermordet wurde. Wie auch Maria Restituta, Streiterin für die Menschenwürde in der NS-Zeit, Hildegard Burian, Gründerin der Caritas Socialis. Dazwischen singt die Gemeinde: „Wir preisen deinen Namen“.

Julia kniet sich vor die Bischöfin auf den Schemel.

**Durch Handaufle-  
gung und Gebet  
empfängt Julia die  
Gabe des Heiligen  
Geistes für den  
Dienst als Diakonin.**

Seit Ende des ersten Jahrhunderts n. Chr. sind die Handauflegung und Gebet „sakramentale“ Zeichen der Weihe.



**Die Bischöfin legt Julia schweigend die Hände auf und alle nehmen im stillen Gebet daran teil.**

„*Mich hat das Schweigen, an dem ich teilnehmen durfte, tief berührt!*“, sagen Gemeindemitglieder über die Handauflegung.



**„Sende deinen lebens-  
spendenden Geist auf  
Julia herab.“**

So betet die Bischöfin im Weihegebet.

Diese Heilige Geistkraft ist keine besondere, sondern die gleiche, wie wir sie alle bei der Taufe und der Firmung erhalten haben.

Der neu geweihten Diakonin werden die Stola und die Bibel überreicht.

Nun ist es Zeit zum Applaus für die neu geweihte Diakonin.

Die anwesenden Altkatholischen Geistlichen aus Österreich begrüßen die neu geweihte Diakonin mit dem Friedengruß als Mitglied der Geistlichkeit in ihrer Mitte.

In der Feier der Eucharistie nimmt Julia ihren Platz als Diakonin ein. **ME**



YouTube Video von der Feier der Diakoninweihe

<https://youtu.be/UaNUF-teuZtw?si=nnAx-zPm4cZUVWBV>

### **Ein ökumenischer Blick auf die Diakoninweihe Gedanken von Pastorin Dorothee Büürma, Evangelisch-methodistische Kirche Salzburg**

Die Weihe von Diakonin Julia Oberwimmer war für die Kirchen der Salzburger Ökumene ein sehr berührendes Fest.

Julia hat einige Zeit schon im Ökumenischen Arbeitskreis mitgearbeitet und ist vielen von uns bekannt. So haben wir uns natürlich besonders mit ihr und der Kirchengemeinde gefreut. Und auch, weil somit eine weitere Frau zur Diakonin geweiht wurde.

Seitens der evangelischen Kirchen in Salzburg (A&HB, EmK) waren gleich 3 Pfarrerinnen anwesend, um dieses Fest mitzufeiern.



Es war eine Ehre, dass auch den Partner\*innen der Ökumene ein kurzer Part in der Liturgie gewidmet war. Herzlichen Dank für diese liturgische Gastfreundschaft!

Ebenso erfreulich war die Leitung des Festgottesdienstes durch die Bischofin der Altkatholischen Kirche in Österreich. Sie hat in ihrer sehr offenen Art zu predigen und die Liturgischen Elemente zu leiten eine Wärme und Freundlichkeit ausgestrahlt, dass man sich wirklich nur mit der Kirchengemeinde freuen konnte an dem Fest und den neuen Schritten, die damit einhergehen.



Die Liedtexte von Pfarrer em. Martin Eisenbraun haben zum Nachdenken angeregt. Die musikalische Untermalung durch Chor und Pianistin war grandios und die sichtbare Präsenz der Kolleg\*innen aus Österreich und Bayern waren ein starkes Zeichen des Zusammenhalts und der Gemeinschaft, die diese Kirche auszeichnet. Ich freue mich auf die engere ökumenische Zusammenarbeit mit Diakonin Julia und bin dankbar für alle schon existierenden Kontakte mit der altkatholischen Kirche in der Salzburger Ökumene.

***Herzlichen Dank, lieber Ralf Schnell,  
für die gelungenen Weihefotos***

Die **Kollekte** der Weihe war für den Förderverein Kinder-Indien e.V. bestimmt. **€ 1.066, --** wurden gespendet. Dafür allen Spender\*innen herzlichen Dank.

Der Verein betreibt in Kerala (Südindien) ein Waisenhaus in dem aktuell 25 Mädchen leben. Das Waisenhaus bietet den Kindern einen sicheren Ort zum Aufwachsen und auch eine Chance auf eine Ausbildung. Vor allem für Mädchen ist es in Indien immer noch sehr schwer in der Gesellschaft gesehen, akzeptiert und gefördert zu werden.



## Einladung zum Kerzengießen für die Osternacht

Dieses Jahr wollen wir versuchen, unsere kleinen Kerzen (ca. 50 Stück) für die Osternacht selbst herzustellen.

Wer uns dabei helfen möchte, ist herzlich eingeladen am **14. März um 16:15 Uhr** in die Kirche zu kommen.

Wir werden etwa 2–3 Stunden benötigen, da die Kerzen zwischendurch aushärten müssen. In dieser Zeit bleibt auch Raum zum Reden und Austausch – und wer mag, kann sich zusätzlich eine eigene Kerze gießen.

Bitte dafür Deko und eventuell ein Glas zum Kerzengießen mitbringen.

Da unser Platz begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung per Mail ([salzburg@altkatholiken.at](mailto:salzburg@altkatholiken.at))

## **Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 26. April 2026 um 9.30 h**

Liebe Gemeindemitglieder!

Zu unserer Gemeindeversammlung am 26. April 2026 um 9:30 Uhr in unserer Kirche möchte ich Sie im Namen des Gemeindevorstandes sehr herzlich einladen. Wie bei uns üblich, entscheidet die Gemeindeversammlung synodal über das Gemeindeleben und die wichtigen Aktivitäten und Vorhaben. Daher darf ich Sie herzlich um Ihre aktive Mitarbeit ersuchen. Jedes Gemeindemitglied ist also herzlich eingeladen mitzudenken und mitzudiskutieren!

### **Tagesordnung der Gemeindeversammlung am 26. April 2026**

1. Begrüßung durch die Vorsitzende des Gemeindevorstandes, Antrag auf Öffentlichkeit
2. **Gottesdienst 9:30 Uhr**
3. Wahl von drei Bevollmächtigten zur Prüfung und Beglaubigung des Protokolls
4. Berichte: Seelsorger\*innen, Gemeindevorstand, Kassenleitung, Rechnungsprüfer
5. Information zur Nachfolge Pfarrer em. Martin Eisenbraun
6. Votum der Gemeindeversammlung für Diakonin Julia Oberwimmer MA für die Weihe zur Priesterin im Jahr 2027.
7. Anfragen bzw. Anträge zum Gemeindeleben
8. Allfälliges
9. Schlusswort

Über Ihre zahlreiche Teilnahme und Ihr Mitwirken am weiteren Gedeihen unserer Gemeinde und unserer Kirche freuen wir uns und bitten um Ihr geschätztes Kommen.

Herzliche Grüße

Waltraud Eichinger  
Vorsitzende des Gemeindevorstandes

## **Weltgebetstag am 6. März 2026 – Kommt – Lasst euch stärken!**

Die Liturgie für den Weltgebetstag (WGT) 2026 haben Frauen aus dem westafrikanischen Nigeria vorbereitet. Er trägt den Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“ Er ist eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken (Mt. 11,29).

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben „Ruhe und Kraft für die Seele“ finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns! Superlative sind schnell gefunden, wenn es um Nigeria geht. Mit über 230 Millionen Einwohnerinnen ist das westafrikanische Land nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Reich gesegnet mit Naturschätzen wie Öl, Erdgas und Gold, steht Nigeria dennoch vor enormen Herausforderungen. Eine Inflationsrate von 30 %, explodierende Preise für Nahrungsmittel und Alltagsgüter sowie eine Wirtschaft, die von wenigen kontrolliert wird, während die Mehrheit der Bevölkerung in Armut lebt. Besonders junge Menschen sehen keine Zukunftsperspektiven, was zu einem Exodus der Mittelschicht führt – ein Land im Abwärtstrend.



Die nigerianische Künstlerin „Gift Amarachi Ottah“ zeigt uns in einer graphisch und farblich prägnanten Darstellung die Gesamtproblematik des größten westafrikanischen Staates. Zu viele Probleme aller Art belasten die Gesellschaft, die unterschiedlicher nicht sein kann. Verschiedene Völkergruppen, dargestellt von drei Frauen in ihrer traditionellen Kleidung werden durch die katastrophale politische und soziale Struktur des Landes und der daraus resultierenden Armut schwer belastet. Mit dem eigens für den WGT 2026 geschaffenen Bild mit dem Titel „Ruhe für die Erschöpften“ möchte die Künstlerin vor allem auf die tägliche Realität nigerianischer Frauen auf dem Land hinweisen. Ihr Leben ist von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang von der endlosen Arbeit geprägt.



# TERMIN E

Di	10.02.	VinziBus		17:30
<b>Sa</b>	14.02.	<b>KirchenSpielPlatz</b>		<b>09:30</b>
<b>Sa</b>	<b>14.02.</b>	<b>Ökumenischer Segensgottesdienst für alle Liebenden mit Begegnung</b>	Ökumene Oberwimmer	<b>19:00</b>
So	15.02.	Gottesdienst, Begegnung	Oberwimmer	10:30
So	22.02.	<b>Eröffnung der österlichen Vorberei- tungszeit mit Aschenkreuz. Unser Chor singt. Einladung zur Jause In der Kanzlei Angebot für Kinder.</b>	Oberwimmer Leidenfrost	10:30
So	01.03.	Gottesdienst, Begegnung	Oberwimmer	10:30
Di	03.03.	VinziBus		17:30
So	08.03.	Gottesdienst, Begegnung und Religions- unterricht für Erwachsene	Eisenbraun	10:30
Di	10.03.	VinziBus		17:30
Sa	14.03.	<b>Kerzengießen für die Osternacht mit Anmeldung!</b>		16:15
So	15.03.	Gottesdienst in der österlichen Vorberei- tungszeit. Salbung mit dem Sakrament der Stärkung	Oberwimmer Eisenbraun	10:30
<b>Sa</b>	21.03.	<b>KirchenSpielPlatz</b>		<b>09:30</b>
So	22.03.	Gottesdienst mit Begegnung	Oberwimmer	10:30
So	29.03.	<b>Palmsonntag, ökumenische Palm- segnung im Schlosshof. Es singt der Salzburger Liederkranz</b>	Oberwimmer Eisenbraun	10:30
Do	02.04.	Gründonnerstag Tischgottesdienst	Eisenbraun	18:00
Fr	03.04.	Karfreitagsliturgie	Eisenbraun Oberwimmer	18:00
Sa	04.04.	Kinderosterfeier	Oberwimmer Eisenbraun	15:30
Sa	04.04.	<b>Osternacht, es singt unser Chor. Danach gibt es eine Osteragape.</b>	Eisenbraun Oberwimmer	18:15
So	05.04.	Ostersonntag	Eisenbraun	10:30
Di	07.04.	VinziBus		17:30

## Safe the date

**Gemeindefest am Sonntag, 31. Mai 2026 um 10.30 Uhr**  
**Gottesdienst dann Fest im Schlosshof.**  
**AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDE**

# KIRCHEN SPIEL PLATZ

## Herzliche Einladung

Wir treffen uns in der Kirche, singen Lieder und lesen eine Geschichte.

Danach gehen wir gemeinsam zum Spielplatz im Mirabellgarten. **Samstag, am 14.02.2026 um 9:30 Uhr**

**Weitere Termine sind:**

**21.03., 18.04, 23.05, 13.06 und 11.07.**

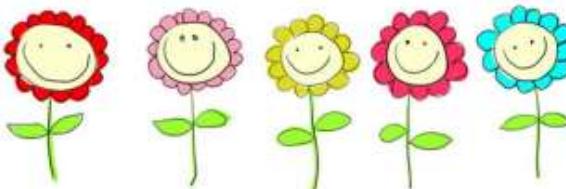
## Sommerlager St. Gilgen vom 02.08.2026 bis 08.08.2026

Liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendliche, unser diesjähriges Sommerlager findet von Sonntag, 02.08.2026 (Anreise ab 16:00 Uhr) – Samstag, 08.08.2026 (Abreise 11.00 Uhr) im Jugendgästehaus St. Gilgen, Mondseestraße 7-11, 5340 St. Gilgen, statt. Dort sind wir in Mehrbettzimmern untergebracht.

Es gibt sogar einen direkten Seezugang. Anmeldeformulare erhalten Sie bei Pfarrer em. Martin Eisenbraun. Voranmeldungen sind erbeten.

## Herzliche Glück- und Segenswünsche:

**Allen, die im Zeitraum unseres Gemeindebriefes Geburtstag haben, wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes Segen!**



**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber:

**ALTKATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE SALZBURG**

**Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4, Tür 1**

**Kanzleistunden in der Regel: Mo - Do 9:00-11:00**

**Wir bitten immer um telefonische Voranmeldung!**

**Sie erreichen uns:**

Pfarrer em. Martin Eisenbraun: 0664/5770872

Diakonin Julia Oberwimmer: 0664/5201104

[salzburg@altkatholiken.at](mailto:salzburg@altkatholiken.at) Home: <https://salzburg.altkatholiken.at>

Diese Zeitschrift informiert über das Gemeindeleben und über religiöse Fragen.

**Ausgabe 1/26 im Februar 2026**

**Unsere Bankverbindung: AT942040400400241802**

**Für jede Spende sind wir Ihnen sehr dankbar**